

Die Aymara - Volk der Hochanden

Man hat das Dorf Palca Molino einfach vergessen. Schon Francisco Pizarro, der spanische Eroberer, scheute sich, seinen Feldzug auch in den Hochanden fortzuführen. Die kahle Bergwelt war rau, die Luft dünn, nichts deutete darauf hin, dass in 4000m Höhe noch Menschen lebten, die zu berauben gelohnt hätte.

Missionare kamen - und kehrten bald wieder um. Ethnologen tauchten auf - lange geblieben sind auch sie nicht. So dämmerte Palca Molino vor sich hin, unbeachtet und nahezu unbehelligt.

Die Aymaras, die hier leben, konnten ihre Kulte und Bräuche ausüben wie vor Hunderten von Jahren. Und so feiern sie auch heute noch das Ch'allaku-Fest zu Ehren von Pachamama, von Mutter Erde, die für die Aymaras Ursprung des Lebens und Gottheit zugleich ist. Wenn Pachamama ein Blutopfer verlangt, dann schlachten die Aymaras drei Schafe und tränken die Erde mit Blut, so wie es das Ritual vorsieht.

Und wenn das gemeinsame Pflügen ansteht, schmücken die Aymaras die Stiere mit Federn, entzünden auf dem Acker das Rauchfeuer und kauen unentwegt jene Coca-Blätter, die schon die legendären Inka-Läufer zu Höchstleistungen antrieben.

Wie überhaupt vieles in Palca Molino an die berühmten Inkas erinnert, mit denen die Aymaras in enger Konföderation lebten. Ähnlich wie diese legen auch die Aymaras auf steilen Abhängen Bergterrassen an, haben ein ähnliches Bewässerungssystem und vor allem: Sie kennen das Geheimnis der Chu u, der Gefrierkartoffel, die bei den Inkas wesentlich dazu beitrug, dass in Notzeiten kein Hunger ausbrach und bei Missernten dennoch 12 Millionen Menschen ernährt werden konnten.

Auch bei den Aymaras leidet niemand Hunger. Es gibt Armut, aber kein Elend. Dennoch ist Palca Molino alles andere als eine Idylle vergangener Zeiten. Die Aymaras kämpfen verzweifelt gegen die Erosion an, die ihre Bergwelt entstellt hat. Ziegen und Schafe haben die Hänge radikal leergefressen und der peitschende Regen die kostbare Erde zu Tal geschwemmt. Ganze Berghänge sind weggebrochen, Hütten und Stallungen in den Fluss gestürzt.

Die Aymaras haben mit Wiederaufforstung begonnen, spät, vielleicht sogar zu spät. Und dennoch: Niemand will Palca Molino verlassen. Auch die jungen Menschen fühlen sich in dieser steinigen Enklave verwurzelt, in diesem Dorf, in dem es keine Maschine und kaum Brennholz gibt, keinen Traktor und keinen Generator, und wo allein der Glaube an Pachamama, an Mutter Erde, die Menschen festhält.

Film von Gernot Schley

<http://www.lernzeit.de/sendung.phtml?detail=139596>

Infos:

Aymara

aus Wikipedia, der freien Enzyklopädie



eine Aymara-Frau

Die **Aymara** (auch *Aimara*) sind ein indigenes Volk Südamerikas. Sie leben im Andenraum auf dem Altiplano in Bolivien (ca. 30-40% der Bevölkerung) im Süden Perus (ca. 5% der Bevölkerung) und (in geringerer Anzahl, ca. 0,3% der Bevölkerung) im Norden Chiles. Eine äußerst geringe Verbreitung findet sich zudem in Ecuador - spanische Zwangsumsiedelungen in der Kolonialzeit sind hierfür verantwortlich, deren Zweck es war, einem "Wir-Gefühl" der indigenen Bevölkerungsgruppen vorzubeugen, aus dem sich Widerstand gegen die Kolonialherren hätte bilden können.

Herkunft

Über die Herkunft der Aymara gibt es verschiedene Thesen.

Indigene Autoren vertreten hauptsächlich die These, dass die Kultur der Aymara von der andinene Hochkultur Tiwanaku (1580 v. Chr - 1172 n.Chr) abstammt: Das ehemalige Reichsgebiet stimmt ungefähr mit dem heutigen Sprachraum des Aymara überein. Die auf 3600 m gelegene Hauptstadt des Tiwanakureiches hatte im 12. Jahrhundert vermutlich über 40.000 Einwohner und diese Kultur gilt als eine der ersten Gesellschaften Südamerikas überhaupt, die mit Stein bauten. Obwohl Archäologen diese Stätte bislang erst zu einem Sechstel freigelegt haben, gilt sie jetzt schon mitunter als die wichtigste Sehenswürdigkeit Südamerikas.

Doch gerade weil die kulturellen Leistungen der Tiwanakukultur so herausragend waren, verdächtigen einige Historiker die indigene Geschichtsschreibung der Mythenbildung und gehen vielmehr davon aus, dass die Aymara sogar für den Untergang der Tiwanaku verantwortlich waren und so das alte Siedlungsgebiet der Tiwanaku allmählich von der Sprache Aymara dominiert wurde. Dieser Auffassung nach sind die Aymara ursprünglich ein Volk aus Coquimbo in Chile, die in einer Wanderung nach Norden gekommen sind.

Dem widersprechen Sprachforscher, die den Ursprung des Aymara in nördlich gelegenen Teilen der Anden, vor allem in Peru vermuten. Die Dialekte dort hätten sich allmählich nach Süden in den bolivianischen Altiplano ausgeweitet und seien später schließlich vor allem von den Inka stark beeinflusst worden.

Eine weitere These geht davon aus, dass die Volksgruppe der Aymara erst mit der spanischen Eroberung entstanden ist, als verschiedene ethnische Gruppen von den spanischen Eroberern gewaltsam zusammengeführt und als "Indios" untergeordnet wurden. Dieses gemeinsame Schicksal habe zu einem Gefühl der Verbundenheit und Zusammengehörigkeit geführt. Für diese These spricht vor allem der Befund, dass viele Bräuche und Traditionen der Aymara spanische Wurzeln haben.

Kultur

Kulturell teilen die Aymara vieles mit den anderen Völkern der Anden, darunter den quechuasprachigen Ethnien. Dies gilt auch für die andine Religion, von der viele Elemente bis heute überlebt haben, obwohl die Aymara nominell fast durchweg Katholiken sind. Hierbei ist es zur Verschmelzung heidnischer und christlicher Vorstellungen gekommen (Synkretismus). Bis heute verehren die Aymara z. B. die Mutter Erde (*Pachamama*) und bringen ihr Opfer dar.

Ihre Sprache, das Aymara, ist in Bolivien und Perú eine der Amtssprachen.

Berühmte Aymara

Evo Morales ist seit dem 22. Januar 2006 der Präsident Boliviens. Er stammt aus einer Aymara-Familie [1] in der Stadt Orinoca.

Siehe auch



Commons: Category:Aymara – Bilder, Videos und/oder Audiodateien

Weblinks

- www.wissenschaft.de: Zurück in die Zukunft - Bei den Aymara liegt die Zukunft hinten und die Vergangenheit vorn; sie haben ein gänzlich anderes Zeitkonzept als alle bisher untersuchten Kulturen dieser Erde.

<http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Aymara&printable=yes>